

Ja, die Winde scheinen zuzunehmen und jede von uns erlebt diese anders.

Ich genieße es unter anderem, mir den Wind um die Ohren und meinen Kopf richtig durchblasen zu lassen, bis alle alltäglichen und zum Teil auch belastenden Gedanken wie weggeblasen sind.

Dann bin ich nur im Hier und Jetzt. Und das genieße ich dann in vollen Zügen.

Ich bin dann wie "frei" und komme zur Ruhe. Bekomme wieder eine Verbindung zu meiner inneren Mitte.

Dann kann ich die Welt auf einmal wieder mit neuen Augen sehen, kann neue Gedanken und auch neue Gefühle zulassen.

Nicht selten tauchen völlig unerwartet auch neue Perspektiven zu eingefahrenen Sachverhalten auf.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein Jahr mit vielen "erfrischenden" Winden, welche es schaffen, "eingefahrene" Wolken wegzuschieben, um uns so wieder einen neuen Blick und Lust für Neues zu ermöglichen.

**Wenn es mal wieder in meinem Leben
stürmt
und die Welt über mir einzustürzen droht,
hilf mir, lieber Gott,
dass ich den Sturm nicht zu bekämpfen
versuche,
sondern ihn auch als Chance sehe.**

**Als Chance mein Leben neu zu ordnen,
mich den neuen Herausforderungen zu
stellen
und vielleicht sogar den Wind des Sturms zu
nutzen
um Fahrt auf zu nehmen
in eine neue Richtung.**